

# BOCAGIANA

Museu Municipal do Funchal

---

Madeira

14.IV.1965

No. 10

---

KURZER BEITRAG  
ZUR KENNTNIS DER THIRPSFAUNA VON MADEIRA,  
MIT EINER NEUBESCHREIBUNG (INS., THYSANOPTERA).

VON RICHARD ZUR STRASSEN <sup>1</sup>

Mit 2 Abbildungen.

Obwohl schon viele Entomologen auf Madeira Insekten gesammelt haben, ist nur wenig über die auf dieser Insel vorkommenden Fransenflügler oder Thripse bekannt geworden. Die erste diesbezügliche Mitteilung stammt von PRIESNER (1938), der das Material von Prof. Dr. O. LUNDBLAD bearbeitet hat. Damals wurden wenigstens neun Arten nachgewiesen. Im Juli/August 1963 hat E. WEINREICH weiteres Material eingetragen, das unsere Kenntnis über die dortige Thripsfauna ergänzt.

Für die Überlassung des Materials danken wir Herrn E. WEINREICH, (Giessen/Lahn), für die Begutachtung eines Pärchens der neuen *Thrips*-Art Herrn Prof. Dr. H. PRIESNER (Linz/Donau) und für die Ermöglichung der Untersuchung des vorliegenden Materials der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Der Holotypus befindet sich im Senckenberg-Museum in Frankfurt am Main (SMF).

*Taeniothrips frici* (UZEL 1895).

1895 *Physothrips frici* UZEL, Monographie der Ordnung Thysanoptera, p. 126-127. Königgrätz.

Material: 14 ♂♂, 17 ♀♀ (SMF T 1687), Ribeiro Frio, ca. 1300 m NN,

---

1) Natur-Museum und Forschungs-Institut Senckenberg, Frankfurt am Main.

auf blühender *Crepis* sp., 30.VII.1963.—3♂♂, 16 ♀♀, 5 Larven (SMF T 1689), Rabaçal, in Blüten von *Leontodon* sp., 6.VIII.1963, E. WEINREICH leg.

Bemerkung: Diese Art ist bereits von Madeira (Rabaçal) bekannt (s. PRIESNER 1938). Sie ist über Mittel- und Südeuropa verbreitet und kommt vor allem an Compositen vor.

*Thrips pennatus* n. sp.

Abb. 1, 2.

Diagnose: Eine blassgelbe, mittelgrosse Art aus der Verwandtschaft des *Th. minutissimus* LINNAEUS, deren Fühlerglieder IV und V eine scharf abgegrenzte dunkle Distalhälfte zeigen (Abb. 1), deren Tergit II jenseits drei Lateralborsten trägt und deren ♂ kleine ovale areae porosae auf den Sterniten III-VII haben.

Beschreibung: ♀ (macropter): Gesamter Körper einschliesslich der Beine und Flügel blassgelb gefärbt, Borsten gelblich grau bis hell braun, die der Abdominalsegmente IX und X braun, Flügelfransen nahezu farblos; Fühlerglied I weisslich, Glieder II und III blassgelb, IV und V in der Basalhälfte blassgelb, von der Mitte an scharf abgegrenzt braun, VI und VII braun.

Kopf deutlich breiter als lang, Wangen schwach gerundet, Dorsalfläche mit nur selten anastomosierenden langen Querlinien, die laterad auf die Ventralseite übergreifen. Behaarung normal, ante-, inter- und post-ocellare Börstchen untereinander gleich lang (17-23  $\mu$ ), Abstand der Börstchen der beiden letztgenannten Paare 26-32  $\mu$ . Augen etwas mehr als die Hälfte der Kopfseiten einnehmend. — Fühler (Umriss s. Abb. 1) normal gestaltet, Glied I länger als breit, Glieder III und IV etwa gleich lang; Äste der gegabelten Sinneskegel dieser beiden Glieder 18-21  $\mu$  lang, der innere Kegel auf VI 22-24  $\mu$  lang. Länge (L) und Breite (B) in  $\mu$  der Fühlerglieder des Holotypus und in Klammern diejenigen der beiden Paratypide (III ohne Pedicellus):

Glied	L	B	Glied	L	B
I . . .	25 (25-26)	24 (23-24)	V . . .	32 (31-33)	17 (17-18)
II . . .	36 (36-37)	23 (23-24)	VI . . .	44 (43-44)	17 (17-18)
III . . .	37 (39-41)	20 (20-21)	VII . . .	14 (15-16)	7 (7)
IV . . .	38 (37-40)	19 (19)			

Pronotum 1.2 mal so breit wie lang, die Seiten im Mittelabschnitt fast

gerade; Fläche mit langen, in gleichmässigen Abständen verlaufenden Querlinien, von denen 15-18 die mediane Längslinie kreuzen, und 24-29 discalen Börstchen von durchschnittlich  $18 \mu$  Länge; Lateralborsten nur unbedeutend länger als die Discalborstchen, äussere postero-angulare Borsten  $46-52 \mu$ , innere  $48-55 \mu$  lang, Hinterrand mit drei Paaren postmarginaler Börstchen.

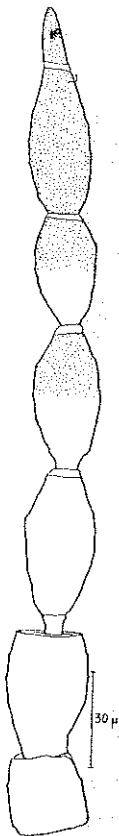


Abb. 1. — *Thrips pennatus* n. sp. Rechter Fühler dorsal, ♀ (Paratypoid SMF T 1688'3), Verteilung der dunkel gefärbten Partien; Borsten und Sinneskegel nicht eingezeichnet.

Pterothorax verhältnismässig schmal, etwa 1.2 mal so lang wie breit. Mesonotum ebenso dicht querliniert wie das Pronotum, äussere und innere subbasale Borste des Metanotum  $30-33 \mu$  bzw.  $36-40 \mu$  lang. Mesosternum fast ebenso lang wie am Hinterrand (sternellum) breit. — Beine ohne besondere Merkmale. Vorderflügel mit 24-27 Costalborsten, Hauptader (Radius) mit 5-6 subbasalen Borsten vor der Adergabelung und 7-11 Borsten dahinter (Abb. 2), wobei von den letzteren die ersten fünf bis sieben hinter der Gabelung dichter beieinander stehen als die übrigen weiter distad inserierenden Borsten. Nebenader (Media) mit 13-15 Borsten.

Abdomen von normaler Gestalt. Tergite, ausser im Mittelteil zwischen den Discalporen, und Sternite mit einigen feinen Querlinien, Subbasallinie der Tergite nur schwach betont. Tergit II jederseits mit drei Lateralborsten; Kamm am Hinterrand von Tergit VIII vollständig, die Zähnen 14-16  $\mu$  lang. Sternite mit accessorischen Borsten, und zwar Sternit II mit 2 solchen Borsten, III-VI mit 12-14 ungeordnet einzeilig und VII mit 14-17 unregelmässig zweizeilig stehenden Borsten; innerstes Borstenpaar am Hinterrand von Sternit VII um etwa 8-10  $\mu$  vom Hinterrand zurückge-

setzt. Länge der Hauptborsten auf Abdominalsegment IX, S1: 77-81  $\mu$ , S2: 91-97  $\mu$ , S3: 87-100  $\mu$ ; auf Segment X, S1: 81-91  $\mu$ , S2: 87-94  $\mu$ .

Massangaben (L = Länge, B = Breite) in  $\mu$  von einigen Körperteilen des Holotypus und in Klammern diejenigen der Paratypoiden: Kopf, mediane L 103 (99-107), B über Wangen 118 (123-126), Fühler Gesamt-L 236 (245); Pronotum L 107 (110-113), grösste B 142 (144-158); Pterothorax L 220 (216-232), grösste B 187 (184-196), Mesonotum L 58 (60), B 119 (123), Metanotum L 63 (64-68), B 95 (94), Metascutellum L 37 (39-41), B 75 (81), Hinterschienen L 144 (149-152), Vorderflügel L 694 (681), B über Schuppe 73 (76-84), längste Franse am Hinterrand 410 (435); Ovipositor L 191 (209). Gesamt-L des Körpers (gedehnt): 1290 (1267-1358)  $\mu$ .

♂ (macropter): In Färbung, Skulptierung der Notae und Beborstung dem Weibchen gleichend, jedoch mit kleineren Körpermassen sowie kürzeren und stellenweise zahlenmässig weniger Borsten.

Fühlergliedlängen (III ohne Pedicellus) in  $\mu$  des besser erhaltenen Pa-

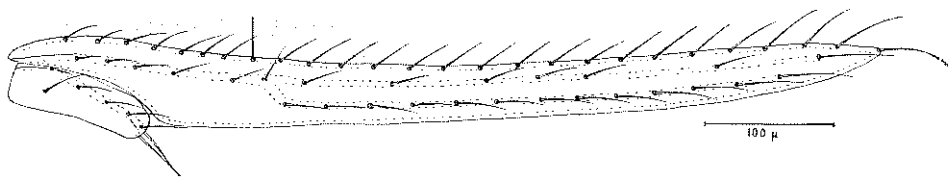


Abb. 2. — *Thrips pennatus* n. sp. — Rechter Vorderflügel dorsal, ♀ (Holotypus SMF T 1688'1), Fransen nicht eingezeichnet.

ratypoid und in Klammern die Gliedbreite. I: 20 (23), II: 30 (20), III: 31 (17), IV: 32 (17), V: 27 (16), VI: 38 (17), VII: 13 (7).

Sternite III-VII mit kleinen quer-ovalen areae porosae mit folgendem Längen-/Breitendurchmesser in  $\mu$  des einen und in Klammern entsprechend die des zweiten Exemplares: Sternit III: 8/16 (7/13), IV: 9/16 (8/16), V: 9/16 (10/16), VI: 10/17 (10/15), VII: 10/11 (9/13). Caudad hinter den areae steht eine Reihe von 6-8 accessorischen Borsten. Auf Tergit IX sind die vier innersten Borsten vor dem Hinterrand in einer Querreihe angeordnet, die nächst äussere Borste (S3) jederseits steht viel weiter cephalad nach vorne.

Massangaben in  $\mu$  (L = Länge, B = Breite) von einigen Körperteilen des besser erhaltenen Paratypoid: Kopf L 87, B über Wangen 112, Fühler Gesamt-L 199; Pronotum L 87, grösste B 126, innere postero-angulare Borste 36, äussere 39; Pterothorax L 168, grösste B 132, Mesonotum L 45, B 82, Metanotum L 47, B 57, Metascutellum L 26, B 48, Vorderflügel L 517. Gesamt-L des Körpers (gedehnt): 824  $\mu$ .

Material: 2 ♂♂, 3 ♀♀.

Holotypus: ♀ (SMF T 1688'1), Insel Madeira, Rabaçal, in Blüte von *Leontodon* sp., 6. VIII. 1963, E. WEINREICH leg.

Paratypoide: 2 ♂♂, 2 ♀♀ (SMF T 1688), Rabaçal, zusammen mit Holotypus.

Beziehung: Die neue Art gehört wegen der zahlreichen Distalborsten auf der Hauptader der Vorderflügel, den mit accessorischen Borsten versehenen Sterniten und den meist drei Paaren von postmarginalen Pronotumborsten in die nähere Verwandtschaft von *Th. minutissimus* LINNAEUS. Dieser jedoch bleibt auch in seiner hellsten Form (bräunlich gelb) viel dunkler als der blässgelbe *pennatus* n. sp., und hat ausserdem gleichmässig dunkle Fühlerglieder IV-VII. Ferner sind auf Tergit II bei *minutissimus* 4 Lateralborsten vorhanden, bei der neuen Art aber deren nur drei, die discalen Borsten auf dem Pronotum sind bei ersterem durchschnittlich 26  $\mu$  lang, bei letzterem 18  $\mu$ , und schliesslich ist das Mesonotum bei der alten Art doppelt so dicht querliniert wie das Pronotum, bei *pennatus* sind beide Notae gleichartig weitläufig liniert. Ausserdem scheinen die *areae porosae* bei *minutissimus* auf die Sternite III-V beschränkt zu sein, während bei *pennatus* solche auf III-VII ausgebildet sind.

***Haplothrips lundbladi*** PRIESNER 1938.

1938 *Haplothrips lundbladi* PRIESNER, Ark. Zool., 30 B (9): 2-6, Abb. 1.

Material: 11 ♂♂, 61 ♀♀, zahlreiche Larven (SMF T 1690), Rabaçal, in Blüten von *Leontodon* sp., 6. VIII. 1963, E. WEINREICH leg.

Bemerkung: Dies ist der zweite Nachweis der Art, die in ihrer Verbreitung auf Madeira beschränkt zu sein scheint. Der frühere Fund (PRIESNER 1938) stammt von derselben Lokalität.

Zur Faunistik.

Durch das hier vorgestellte Material hat sich die Zahl der auf Madeira nachgewiesenen Thripsarten auf wenigstens 10 erhöht. Ausser den oben genannten Arten gehören zur Madeira-Fauna noch folgende Fransenflügler: *Aeolothrips* sp. (Larve), *Aptinothrips rufus* (GMELIN), *Thrips major* UZEL, *Th. origani* PRIESNER, *Th. tabaci* LINDEMAN, *Haplothrips gowdeyi* (FRANKLIN) und eine weitere, nur als Larve vorliegende *Haplothrips*-Art.

Zwar stammen alle oben aufgeführten Arten von nur drei Fundplätzen, nämlich Funchal, Rabaçal und Ribeiro Frio, so ist dennoch anzunehmen, dass es sich bei diesen um die häufigsten und auf der Insel am weitesten verbreiteten Thysanopteren handeln dürfte. Es ist durchaus zu erwarten, dass weitere Untersuchungen Vertreter auch aus den Gattungen *Hercinothrips*, *Scirtothrips*, *Frankliniella*, *Chirothrips*, *Limothrips*, *Nesothrips*, *Hoplandrothrips* und *Liothrips* erbringen werden.

## LITERATUR.

Priesner, H.  
1938.

Die Arthropodenfauna von Madeira nach den Ergebnissen der Reise von Prof. Dr. O. Lundblad Juli-August 1935. VIII. Thysanoptera. — Ark. Zool., **30** B (9):1-6. Stockholm.